

Verwaltungsbericht zur Ratssitzung am 15. Dezember 2020

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,
sehr geehrte Ratskolleginnen, sehr geehrte Ratskollegen,
sehr geehrte Gäste,

ich darf Sie an dieser Stelle auch noch einmal ganz herzlich zu unserer heutigen Ratssitzung begrüßen.

Vorherrschendes Thema ist in den Medien und auch hier vor Ort die Corona-Pandemie, welche die übrigen Aktivitäten der Gemeinde in den Hintergrund treten lässt. Auf die Pandemie lassen Sie mich nur ganz kurz eingehen. Die Einrichtungen der Gemeinde waren und sind im Rahmen des Zulässigen geöffnet. So wurde das Rathaus bis zur letzten Woche für den Publikumsverkehr offen gehalten. Da Hygiene- und insbesondere auch die Abstandsregelungen eingehalten werden konnten, war dieses auch möglich ohne Kunden oder Mitarbeitende einem erhöhten Risiko auszusetzen. Seit dieser Woche kann das Rathaus allerdings nur noch nach Terminvereinbarung aufgesucht werden.

Nachdem die Büchereien zunächst zu schließen waren, haben die Kolleginnen mittlerweile eine kontaktlose Ausleihe etablieren können, so dass Medien wieder ausgeliehen werden können.

Erreicht hat die Gemeinde ein Amtshilfeersuchen des Landkreises Ammerland für das neu aufzubauende Impfzentrum in Rostrup. Der Wunsch des Landkreises war zunächst, nur Vollzeitbeschäftigte abzuordnen, damit das Zentrum in Betrieb gehen kann. Grundsätzlich bestand seitens des Personals eine breite Bereitschaft, im Impfzentrum mitzuarbeiten. Aufgrund der eigenen Aufgabestellungen im Hause und den Anforderungen des Landkreises wurde zunächst Personal aus dem Bäderbereich abgeordnet, da die Bäder zu schließen waren. Hier wird man schauen müssen, wie sich das Ganze weiterentwickelt.

Erreicht haben die Verwaltung Ende der vergangenen Woche drei Zuwendungsbescheide für die digitale Ausstattung der Schulen. Die Höhe der Zuwendung beträgt 339.000 €. Die Beschaffung konnte insbesondere im Bereich der Oberschule noch nicht abgeschlossen werden, da Gerätschaften noch nicht geliefert werden konnten. In den beiden Grundschulen sind die Beschaffungen auf Basis der Medienkonzepte erfolgt. Hier kann es noch zu Ergänzungen kommen.

Wichtig wird sein, dass die direkte Breitbandanbindung der Schulen folgt. Hier wird erwartet, dass im Frühjahr 2021 eine Entscheidung über den Auftragnehmer seitens des Landkreises getroffen wird, welches dieses umsetzt. Bleibt zu hoffen, dass nach dieser Entscheidung auch Unternehmen die Kapazitäten haben, die Anschlüsse auch tatsächlich zu realisieren.

Erfreulich ist, dass die Arbeiten an der OD Metjendorf in der Zwischenzeit abgeschlossen werden konnten und sich die Verkehrsführung wieder normalisiert hat. Positiv ist ebenfalls, dass die Wegeverbindung zwischen Metjendorf und Ofen, de Ole Karkpadd, inzwischen eine

Bitumendecke erhalten hat. Hier sind zwar noch ein paar Restarbeiten zu erledigen, die Bürgerinnen und Bürger haben den Weg aber schon in Beschlag genommen. Für das Frühjahr wird, sofern es die Lage zulässt, noch eine gemeinsame Eröffnungsveranstaltung mit OB Krogmann stattfinden. Hier bleibt abzuwarten, wann wir hierfür einen Termin bekommen.

Arbeitsbedingt in das nächste Frühjahr verschoben wurde die beschlossene Straßensanierung des Leher Damms. Hier wird es nunmehr im Frühjahr losgehen. Aufgrund des guten Ausschreibungsergebnisses wird die Verwaltung vorschlagen, einen weiteren Straßenzug zu sanieren. Die Entscheidung wird jedoch noch vorbereitet.

Der Bau der Zweifeldsporthalle und der Schulerweiterung in Metjendorf ist im Prinzip abgeschlossen. Für den Erweiterungsbau muss das erforderliche Mobiliar noch geliefert werden. Für den Spielplatz wurde in der vergangenen Woche von der LAG Parklandschaft Ammerland beschlossen, diesen aus EU-Mitteln in Höhe von rd. 77.000 € zu fördern. Bemerkenswert an dieser Stelle ist, dass sich auch der Förderverein der Grundschule Metjendorf mit über 10.000 € am Projekt beteiligt. Herauszuheben ist an dieser Stelle, dass sich der Förderverein auch in der Vergangenheit mit erheblichen Beträgen an verschiedenen Projekten beteiligt hat oder diese in Eigenregie durchgeführt hat. Nach der Antragstellung beim Amt für regionale Landesentwicklung Oldenburg kann mit der Realisierung des Spielplatzes begonnen werden. Die Schlüsselübergabe für die Zweifeldsporthalle konnte bereits am 01.12.2020 in ganz kleiner Runde erfolgen. Hier bleibt zu hoffen, dass wir in kommenden Jahr die Einweihung des gesamten Objektes gebührend feiern können.

Gleiches gilt grundsätzlich für den Kindergarten Am Brinkacker. Just in Time kann der Kindergarten zum Ende des Jahres 2020 fertiggestellt werden. Heute Morgen wurde das Mobiliar angeliefert und wird zur Stunde aufgebaut. An der Zufahrt und den Parkplätzen wird seit letzter Woche mit Hochdruck gearbeitet wie auch an den Außenanlagen einschließlich der Einzäunung. Da parallel auch noch im Innenbereich abschließende Arbeiten verrichtet werden, kann man auch von Last Minute gesprochen werden – aber, bis auf ein paar Kleinigkeiten konnte der ambitionierte Zeitplan auch hier eingehalten werden.

Für die künftige Entwicklung der Grundzentren in Wiefelstede und Metjendorf wurden Planungen auf den Weg gebracht bzw. wurden diese fortgeführt, um den Menschen hier vor Ort in ihrer Gemeinde eine Perspektive zu bieten.

Für das Neubaugebiet Grote Placken erwarte ich, dass der Rat nach der öffentlichen Auslegung Anfang 2021 im April 2021 den Satzungsbeschluss fassen kann. Untersucht wird in der Zwischenzeit noch, ob und wie ein Nahwärmenetz dort betrieben werden kann.

Für das neue Baugebiet an der Ofener Bäke hat das Planungsverfahren gerade erst begonnen. Dafür wurde gestern im Verwaltungsausschuss mehrheitlich der Aufstellungsbeschluss gefasst. Hier wird es ganz sicher zu intensiven Diskussionen und Gesprächen kommen. Mir ist dabei bewusst, dass die Planungen nicht jedem gefallen, aber auch im Grundzentrum Metjendorf ist es meiner Auffassung nach die Aufgabe der Gemeinde, den Menschen und hier insbesondere den jüngeren Menschen, Perspektiven zu bieten, in der eigenen Gemeinde den Traum vom Eigenheim verwirklichen zu können.

Dieses war in der gebotenen Kürze das Wichtigste aus der Gemeinde. Insgesamt stelle ich fest, dass die Gemeinde Wiefelstede auch in diesem Jahr viele Dinge angepackt und erledigt hat und

sich in anderen Bereichen auf den Weg gemacht hat, Lösungen zu finden. Dieses wird ganz sicher auch im kommenden Jahr so sein.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und bleiben Sie gesund.

Jörg Pieper

Bürgermeister